



Gedenken an den Namensgeber des Preises: Hartmut Cyriacks

Wenn es in den letzten Jahrzehnten um Plattdeutsch ging, war Hartmut Cyriacks nicht weit. Ob auf der Bühne des Ohnsorg Theaters, in Büchern, Radio, Film, Funk und Fernsehen. Eigentlich wollte der Wahl-Hamburger Lehrer werden, doch die Liebe zum Plattdeutschen führte ihn in die Welt der Kulturschaffenden - mit Erfolg.

1994 gründete Hartmut Cyriacks mit Peter Nissen die auf das Schreiben und Übersetzen von plattdeutschen Texten spezialisierte Textmanufaktur "Cyriacks & Nissen". Zahlreiche Übersetzungen von Theaterstücken für das Ohnsorg Theater und andere niederdeutsche Bühnen entstanden. Cyriacks übersetzte Bücher und Texte u.a. für die NDR-Kultserie "Neues aus Büttenwarder" oder die plattdeutsche Fassung des Kinderfilms "Ritter Trenk". Darüber hinaus gehörte Cyriacks zum Gründungsteam der Plattdeutschen Nachrichten bei NDR 90,3 und moderierte die Sendung "Wi snackt platt". Neben seinen kreativen Arbeiten setzte sich Cyriacks auch politisch für die Pflege und den Erhalt der plattdeutschen Sprache ein. Er fungierte als Sprecher des Plattdeutschen Rates und war Mitglied des Bundesrats für Niederdeutsch.

Hartmut Cyriacks starb 2022 überraschend im Alter von 67 Jahren. Mit dem Hartmut-Cyriacks-Preis wird nicht nur an ihn und sein Vermächtnis erinnert, sondern sein Lebenswerk im Sinne der plattdeutschen Sprache weitergeführt.

(Fiene Meyer, NDR 10.04.2024 - <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Hamburg-bekommt-neuen-plattdeutschen-Uebersetzerpreis,hartmutcyriacks114.html>)